

Die Redaktion bedankt sich und hofft, dass euch diese Ausgabe gefallen hat.

Redaktion:

Paula Macht 6a

Lisa Körner 6a

Alissa Al-Bahra 6a (v.l.n.r)

Impressum:

Lew Tolstoi Europaschule
Römerweg 120
10318 Berlin

Tel.: 030-5090147

Fax: 030-50898373

E-Mail: sek.lew-tolstoi-g@t-online.de

Betreuung durch die PC-Kinderakademie:



Aufruf:

Unsere Schülerzeitschrift „Tolstoi's Schreiberlinge“ erscheint 2 x jährlich.

Alle Schüler und Schülerinnen unserer Schule, die Lust und Zeit haben, können kostenlos mitmachen. Gefragt sind Ideen, eigene Bilder malen, Bilder bearbeiten, journalistisch genau Recherchieren, eigene Texte schreiben und formatieren,

am Computer arbeiten lernen. Es erwarten euch wöchentliche Redaktionssitzungen, Gestaltungsaufgaben, Layouterstellung. Da die bisherigen Redaktionsmitglieder unsere Schule verlassen werden, brauchen wir Nachwuchs.

Wenn ihr Lust habt, dann meldet euch bei Herrn Becker im PC-Kabinett (Raum 207).



TOLSTOI'S SCHREIBERLINGE

Staatliche Europaschule für Russisch

3.Jahr/Ausgabe 4

30.11. 2012



In unserer Zeitung macht ihr eine Reise durch den Kopf der Schreiberlinge. Die Fantasie hat keine Grenzen!!! Unser Kopf ist wie ein Fass, das vor Ideen überschwappt. Wenn es in euren Köpfen vor Ideen nur so sprudelt, dann könnt ihr zu uns in den Computerraum (207) kommen und eure Ideen der Öffentlichkeit vorstellen. Im Winter ist es hier besonders gemütlich. Wir hoffen, es hat euch angesprochen und ihr steigt ein. Die Redaktion.

1,00 € pro Zeitung

Highlights

Comic: Tierschutztrupp

Kinderrechte

Worträtsel

In dieser Ausgabe:

Titelseite	1
Kinderrechte	2
Interview, Spionasache	3
Lehrerzimmer	4
Worträtsel	5
Comic	6
C	7
O	8
M	9
I	10
C	11
Gedichte	12
Weihnachtsstollen	13
Engel basteln	14
Superhelden gibt es doch!!!	15
Impressum	16

Superheldinnen im Einsatz!!!

Kinder und ihre Rechte

1. Wenn du alleine draußen bist, jemand dich anspricht, weil er dir Zigaretten geben möchte und du „**NEIN**“ sagst, aber der andere nicht aufhört dich zu bedrohen, solltest du eine andere Person um Hilfe bitten. Es gibt auch sogenannte „Notinseln“. Dort bekommt ihr Hilfe. Sprecht die Person mit **SIE** an, so merken die anderen Leute, dass es kein Spaß ist.

2. Ihr dürft auch schon viele Sachen alleine entscheiden , z.B. wie euer Zimmer aussehen soll oder ob ihr nun dieses Rätsel lösen wollt.

Warum muss man in der Apotheke leise sein?

nehme wahr hat n

ed d ti na D
ndt d bat ä hc S

ösnug :



Am 29.11.2012 fuhren aus unserer Lew-Tolstoi-Grundschule 5 Klassen mit der Straßenbahn, denn sie waren auf dem Weg zum Training im Zirkus Mondeo. Als sie mit der M17 los fuhren, ahnte noch keiner was vom Unglück, dass sie demnächst erwartete. Nach einigen Stationen ging ein ca. zwanzigjähriger Mann auf einen asiatischen Jugendlichen mit den Fäusten los. Als einige Leute, unter anderem Frau Jurrack und Frau Schäfer, versuchten die zwei auseinander zu bringen, schrie der Angreifer die Leute an und beleidigte sie in aggressiver Art und Weise. Danach spuckte er eine alte Dame an, die sich gerade so zurückhalten konnte. Etwas später stand der aggressive Mann auf und lief direkt auf mich zu, und brüllte in meine Richtung: „Guck mich nicht an!“. Dann merkte ich, dass er mit dem Mann neben mir sprach. Als dieser drauf nicht reagierte, fing er an auf ihn einzuprügeln. Ich machte zwei Schritte nach hinten, um mich in Sicherheit zu bringen. Auf einmal wurden alle nach hinten geschleudert. Die Straßenbahn blieb abrupt stehen, denn Frau Schäfer hielt die ganze Zeit per Handy Kontakt zur Polizei und von dort die Aufforderung erhalten, die Notbremse zu ziehen. Bevor die Polizei eintraf, ergriff der Täter die Flucht. Während des Ganzen beruhigte uns Frau Jurrack. Hätte Frau Schäfer die Notbremse nicht gezogen, wäre vermutlich Schlimmeres passiert. Das lehrt uns, man sollte mutig die Initiative ergreifen, damit man das eigne und das Leben andere bewahrt. Vielen Dank Frau Schäfer, vielen Dank Frau Jurrack, Sie sind meine Heldinnen.

Hier sind ein Paar Tipps für solche Situationen (Quelle: <http://www.schrittegegengritte.de>):

- 1) Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen: Jeder hat die Möglichkeit zu helfen, ohne in die direkte Konfrontation zum Täter zu gehen. Häufig reicht es, wenn der Täter mitbekommt, dass er beobachtet wird.
- 2) Ich fordere andere direkt zur Mithilfe auf: Je mehr Personen an einem Tatort versammelt sind, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass jemand hilft - ein Phänomen. Viele haben Angst, sich zu blamieren oder einen Fehler zu machen. Ein Tipp: Fangen Sie an, aber handeln Sie nicht alleine, sondern fordern Sie ganz gezielt andere Passanten zur Mithilfe auf. Vielleicht so: "Junger Mann mit der roten Jacke! Helfen Sie mir bitte!"
- 3) Ich beobachte genau und merke mir den Täter: Eine gute Täterbeschreibung hilft der Polizei enorm. Wichtig sind Alter, Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung.
- 4) Ich rufe Hilfe! Wählen Sie den Notruf 110. Sagen Sie, was genau passiert und wo es passiert. Legen Sie nicht gleich wieder auf, warten Sie auf eine mögliche Rückfrage der Polizei.
- 5) Ich kümmere mich um das Opfer: Für die Opfer dauert es eine schiere Ewigkeit, bis Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst am Tatort sind. Auch wenn Sie sich in Erster Hilfe nicht sicher sind, leisten Sie deshalb wenigstens seelischen Beistand, trösten Sie und fragen sie, wie Sie das Opfer unterstützen können.
- 6) Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung: Um Täter zu bestrafen, bedarf es Zeugen. Rennen Sie nicht weg, wenn Sie eine Straftat oder ein Unglück beobachtet haben - auch wenn viele andere scheinbar das gleiche gesehen haben. Melden Sie sich bei der Polizei. Und wenn Sie es eilig haben: Hinterlassen Sie wenigsten Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Opfer und Polizei werden es Ihnen danken.

Helfen Sie unbedingt, auch wenn es Sie Mühe und Überwindung kostet. Es könnte sein, dass auch Sie einmal die Hilfe anderer Menschen benötigen. Auch deshalb gilt in Deutschland: Unterlassene Hilfe ist strafbar!

Wie man einen Weihnachtsengel bastelt



Dazu braucht ihr:

Eine alte CD,

eine Schere

Draht,

Heißklebepistole

eine Styroporkugel und

Watte

Schmuck (z.B. Papiersterne)

Das bekommt ihr in einem Bastelladen.

Nehmt die CD und teilt sie in vier Viertel mit einem Bleistift. Schneidet ein Viertel ab. Dann habt ihr die Grundlage.

Steckt den Draht in die Styroporkugel und führt es an der matten Seite entlang (dort wo die Schrift ist) und macht unten einen Fuß. Klebt alles an. Macht einen zweiten Fuß. Bemale das Gesicht nach deinem Geschmack. Dann könnt ihr Arme aus Draht aufkleben und mit Verzierung die Enden bedecken. Zum Schluss verziert ihr es mit Sternen, Herzen, Watte und Glitter.

Nun könnt ihr jeden Abend mit dem Gesang der Engel einschlafen.

Spionsache

Träumst du auch manchmal davon ein Geheimagent zu sein?

Damit ist jetzt Schluss!

Momentan ist eine Ausstellung in Gang. Öffnungszeiten und Co. findet ihr auf www.spionage.de. Aber eine Empfehlung ist, sich im Urlaub auf den Weg zu machen, da die Ausstellung in Oberhausen ist. Falls es euch zu weit ist, dann spielt doch einfach das Spionagespiel auf der Topsecret Web Seite.

Interview

Name: Christian Bretschneider

R = Redaktion

Alter: 28

B = Herr Bretschneider

Klasse:6a

R: „Was unterrichten Sie am liebsten?“

B: „Naturwissenschaften.“

R: „Was mögen Sie am meisten an dieser Schule?“

B: „Die Kinder.“

R: „Was eher nicht so?“

B: „Wenn ich eine Klassenarbeit kontrolliere, wo viele schlechte Noten dabei sind. Wenn es auf Toilette unangenehm riecht und der Klassenraum unaufgeräumt ist.“

R: „Wie lange unterrichten Sie schon?“

B: „Etwa vier Jahre, erst in Erfurt, dann in San Diego und zuletzt in Berlin.“

R: „Wie lief ihr Studium?“

B: „Das Studium war sehr schön. Ich hatte viele Freunde. Aber die Vorlesungen waren meist langweilig.“

R: „Okay, danke.“

B: „Tschüss“



Was glaubt ihr, haben die Lehrer im Lehrerzimmer? Einen Pool oder vielleicht eine geheime Superheldenhöhle? Malt eure Ideen hier hin.

Von
Paula

Die müsst ihr suchen : Wörter für das Rätsel

Computer, Maus, Festplatte, Drucker, Tastatur, Prozessor, Grafikkarte, Diskettenlaufwerk, Adapter, Speicher, Monitor

Ein Weihnachtsstollen

50 ml	Milch
190 g	Mehl (Weizenmehl)
87 ½ g	Butter / Margarine
17 ½ g	Hefe
22 ½ g	Zucker
¼	Ei(er)
42 ½ g	Orangeat und Zitronat, gemischt
35 g	Mandel(n), (gestiftet)
125 g	Rosinen
	Salz
	Gewürze für Stollen
	Zitrone(n) - Aroma
	Bittermandelöl

Zubereitung

Die Mandeln im Ofen goldgelb rösten. Rosinen für ca. 10 Min. in warmes Wasser legen,

danach auf einem Sieb abtropfen lassen. Die erwärmte Milch mit der Hefe mischen. Nun das Ganze mit 1/3 des Mehles zu einem Vorteig kneten. Über diesen Vorteig kann dann das restliche Mehl, die Butter, Zucker, Ei, Zitronat/Orangeat, Salz, Stollengewürz und die Aromen gelegt werden. Das Ganze ca. 15-20 min. an einem warmen Ort ruhen lassen. Jetzt kann das Ganze gut verknetet werden (notfalls mit den Händen kneten). Wenn der Teig gut verknetet wurde, können die abgekühlten Mandeln hinzugefügt werden, das Ganze wieder gut verkneten. Zuletzt die tropfnassen Rosinen hinzu geben und kurz verkneten. Den Teig ca. 1 Stunde gehen lassen. Die gewünschten Stollen formen und nochmals etwas ruhen lassen. Nach Belieben können diese mit Marzipan gefüllt werden. Das Ganze bei 200°C backen, ca. 1 Stunde oder bis die Stollen durchgebacken sind. Und fertig ist der Festtagsschmaus! Yumm!!!!

(Quelle: Internet)



Sommer

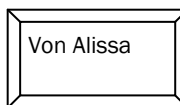
Er ist heiß, wie der Hund in seinem Fell,
 Äpfel und Birnen wachsen recht schnell.
 Wie Grillen, die zirpen zu dieser Zeit,
 denn bald ist es soweit.
 Wie ich im Bett, liegt ein Reh im Gras,
 wie ein Adler, seh ich die Tiere, das macht Spaß.
 Wie ein Pferd in seiner Herde,
 leb ich mit Freunden auf dieser Erde.
 Ich esse gern Äpfel, aber auch Reis,
 und als Nachspeis gern Eis.
 Ich geh gern durch den Sand,
 am Strand,
 am See,
 Denn dahinter wächst Klee.
 Das ist der Sommer

Ich Kaugummi

Ich klebe in deinem Mund,
 Wie dein Haustier, der Hund,
 Mit mir machst du Blasen,
 Klebst mich unter Tische und Vasen,
 Mein Cousin ist ein Flummi,
 Mich gibt's in Orange, Kiwi und Banane,
 Du kaust mich, so wie ich es ahne,
 Denn ich bin ein Kaugummi.

Wasser

Hier schwimmen Fische,
 Wellen rauschen auf dem Meer,
 Tauchen macht mir Spaß.



Worträtsel

AGJHFGHJKSDFGHTWBHFJGEMNCOPUTERNPGPHMSABVCH
 GWERTTTZUIIOPJBNMAUSJLSDFGBNMRZUSAFGJDIOPKAE
 FDFGHJKLVDBEDKLOYAFESTPLATEHLHFRIU GOJFHLHNJ
 VBNHZUI SWERCFHJZI OKLBNASDFGHGJ KL NJVBNMAD FGH
 ZRTGHZUUKMHGDFJHBNMFREDVHGJ ULNFYAEGJI HJI UZT
 JHFGI OPLJMNBRSFGBNMKLAQWUI OPGHJKCVBSI JHNMAG
 WDDHJ DGGHLÖI URYCSJTNKDXJET SQI URFHKÖPFRTNLUX
 KPJGI ZUFKEJLKRKHENASI AENASI UALBCMNVESBÄÜKFU
 KGSVUNDGMEWYEQJ ÖFRSRTPUVGTAYKGRCP IGI KLBERTI
 APUZCDT NKHFRRHQDZPÜLNTRBXUAALNEGI RFCUGTSPGN
 HDYRLPHBFRI WAVXYQJ ÖI EERQDFGSHYABHI PHLÖI ZURU
 I CASEI DCJKTGEURHI PDTGRI PDXCYTNI ZPLPEKÜÄDBAI
 RDI SKETTENLAUFWERKLKPDA ZUKMNBABFI TRRDTHUNFT
 OFÄKLFQWSEFI ÖHZMYXC BKZJVBTKXRU TGOZTI WSI OGI D
 SNKLFHFFMDKKLONSTJ RROTRSÖI UOJPTUZULJ RETPI KA
 F ILEVQQNCGRJ GLUPZÜWZPGBNKHTLI TURRI GDLNFI LKR
 DÖJGGXTLKFRI SSRQRQSNMGDEUI CFGZI UI OFYÖI FNRAL
 LKTÄRVHZNEROZESSORPEDOERNWASDDFGEPSEI GEGFRA
 JGODTSWKLI NARTEVGUI NAXROUÖKKKHG GDERGGRSBI TA
 HRR I KADOUDFODUDUCJ WFLMRSNTMEAWQBNEZBHI ZSEN

Was ihr hier seht ist eine Zahnputztabelle für 18 Tage. Ihr solltet jeden Tag 2 X putzen.
 Immer wenn ihr die nächsten 18 Tage Zähne putzt, macht ihr morgens und abends ein
 Häkchen. Viel Spaß!

Zahnputztabelle

Das Abenteuer vom Tierschutztrupp

Geschichte, Texte & Regie: Alissa Al-Bahra 6a
Kulissenbildner, Figuren & Texte: Badi Al-Bahra 4a



Sindy
... ist die Schlaue und das einzige Mädchen (25).



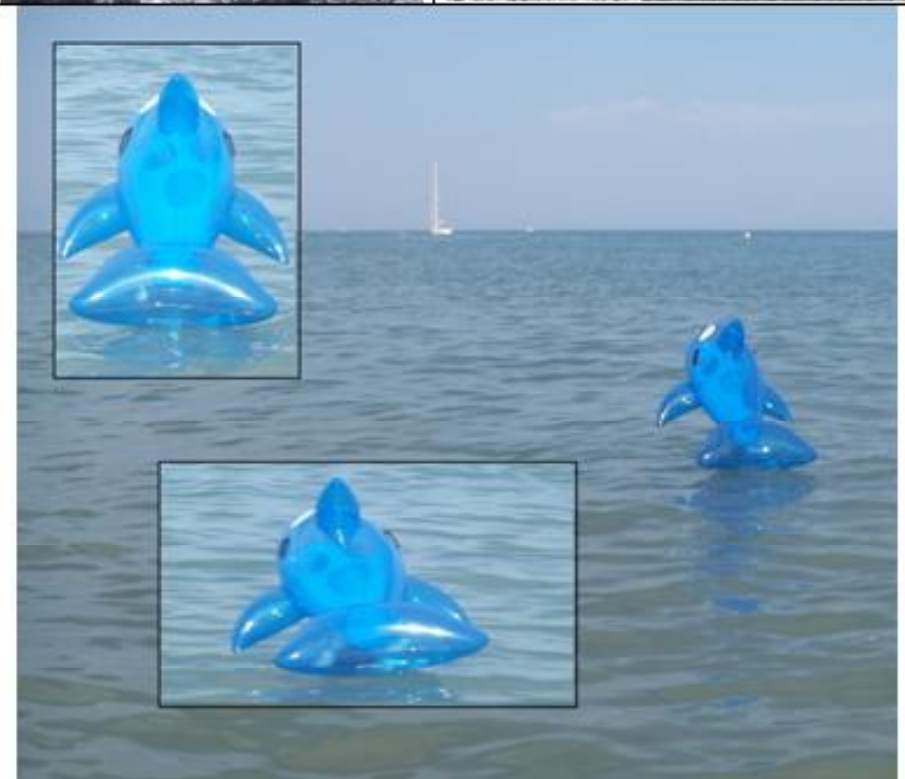
John
...ist der Kapitän und beobachtet gern das Meer (28)



Alex
... ist der Schüchterne, er kennt sich mit Heiligtümern aus (26).



Jack
... ist der Mutigste aber auch der Stärkste aus dem Team (29)



Ende

